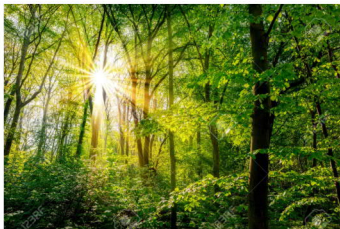


# DER WALD UND SEINE NUTZER\*INNEN

## Von der Naherholung zum Burn Out

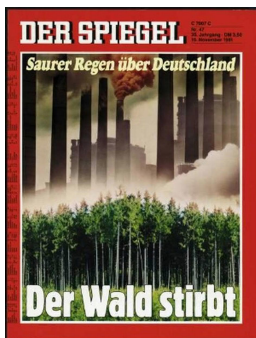
Peter Schneider

Liebe Försterinnen und Förster, meine Damen und Herren



Lange Zeit hat der Mensch den Wald unterschätzt. Bäume galten als eher dumm, aber gutmütig und Wälder als Multifunktionsräume vor allem für die Holzproduktion, das Pilzesammeln und die Naherholung. Still stand der Wald und schwieg.

Das änderte sich jedoch mit dem sogenannten „Waldsterben“,



einem der grössten Fakes in der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Doch wer das auszusprechen wagt, wird als Verschwörungstheoretiker verleumdet und würde auf keine Jubiläums-Tagung des Forstvereins mehr eingeladen.

Das ist der Grund, warum ich für meinen heutigen Vortrag, der Ihnen allen hoffentlich die Augen öffnen wird, einen ganz anderen Titel als Tarnung benutzen musste. Wenn Sie mich bis zu Ende angehört haben, werden Sie verstehen, warum. Auch, wenn es dann vielleicht schon zu spät ist.

Aber der Reihe nach.

Will ich Ihnen etwa erklären, es habe nie ein Waldsterben gegeben? Nein, im Gegenteil! Und dennoch war das sogenannte Waldsterben, das von den Mainstream-Medien zu Beginn der 1980er Jahre verbreitet wurde, eines der grössten Vertuschungsmanöver des letzten Jahrtausends.

Doch der Reihe nach.

Denn das Waldsterben begann nicht erst im Jahre 1980.



Dies ist ein Bild vom sogenannten Tunguska-Event von 1908.



Immer gibt es allerdings noch Wissenschaftler, die uns ernsthaft erklären wollen,

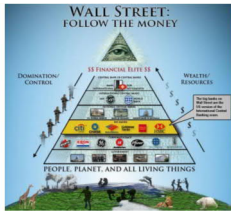
es habe sich dabei um ein ausserirdisches Ereignis gehandelt.



Aus den Protokollen der Weisen von Rio wissen wir jedoch inzwischen, dass es sich dabei um einen Probelauf für ein weit grösseres Projekt gehandelt hat, dessen Ausmass erst jetzt langsam sichtbar wird.

Aber, wie gesagt, der Reihe nach.

„Follow the money“.



Auch in diesem Fall führt dieser Ratschlag in die höchsten Kreise – in diesem Fall in die Kreise der berüchtigten Borkenberger-Konferenz.



Dabei handelt es sich um eine Gruppe von Akteuren, die sich unter einander durch geheime Schriftzüge, Strichcodes und Muster



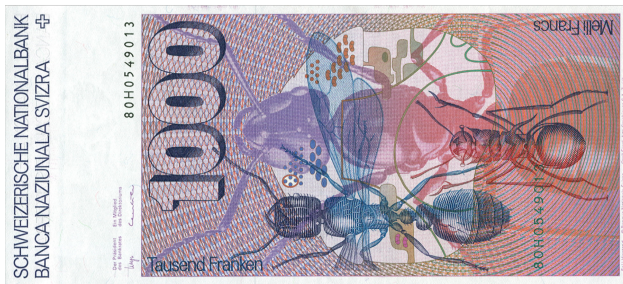
verständigen, wie sie auch auf der Hochebene von Nazca gefunden wurden



und von dort durch speziell ausgestattete Flugzeuge



mittels Chemtrails in alle Welt verbreitet werden. Und es dürfte auch wohl kein Zufall sein, dass ausgerechnet die 1978, zum Auftakt des sogenannten Waldsterbens also, in der Schweiz eingeführte 1000er-Note das Symbol der Borkenberger trägt.



Einmal mehr: Follow the money!

Als nützliche Idioten der international vernetzten Eliten fungieren seit den achtziger Jahren die Linken und Grünen. Ihre wichtigste Aufgabe ist es, den Verdacht von den tatsächlichen Drahtziehern abzulenken und statt dessen angebliche Sündenböcke wie den sauren Regen, das Ozonloch, die Klimaerwärmung oder den privaten Autoverkehr für das Sterben der Bäume verantwortlich zu machen – damit die Borkenberger umso ungestörter von der Öffentlichkeit ihre geheimen Treffen in den Wäldern abhalten konnten.

Aber wer verbirgt sich hinter den Borkenbergern? werden Sie nun vielleicht fragen. Aber sollten wir nicht besser die Frage stellen: Hinter wem verbergen sich diese mysteriösen Borkenberger? Die Antwort ist erschreckend: Auf den ersten Blick erscheinen sie wie Menschen wie Du und ich.



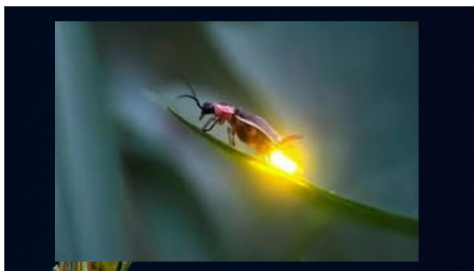
Denn sie sind in der Lage, jede beliebige Form anzunehmen



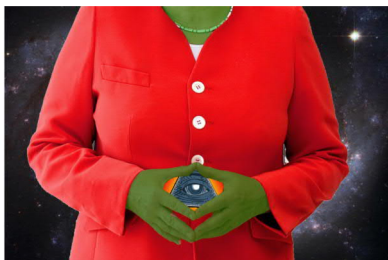
und nur manchmal, in unbeobachteten Momenten zeigt sich ihre wahre Gestalt.



Sie stammen vom uralten Geschlecht der



Illuminati und Neophyten ab, und viele von Ihnen bekleiden höchste Funktionen



in der Gesellschaft. Doch in den Medien wird diese unbequeme Wahrheit systematisch totgeschwiegen



oder als „irre“ abgetan.

Ihr Ziel: Sich die unendlichen Weiten des Waldraums, denen sie ursprünglich als Angehörige einer Milliarden Jahre alten Rasse entstammen, wieder zu eigen zu machen.



Die neueste Tarnung, die sie dabei verwenden ist das sogenannte „Waldbaden“



eine angeblich aus Japan stammende Praktik. Japanische Ärzte verschreiben das sogenannte „Shinrin Yoku“ als Therapie gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Burn-Out seit den achtziger Jahren. Zufall? Oder ein Beweis mehr für die internationale Vernetzung der Borkenberger? Hier



bei der Ei-Ablage.

Lassen Sie sich also von der fröhlichen „Outdoor“-Kleidung der Waldbader nicht täuschen. Ich habe in den letzten Jahren mit vielen Bäumen gesprochen und alle haben mir dasselbe gesagt: Die Borkenberger sind längst unter uns und sie haben den Wald für Ihre dunkle Zwecke übernommen.



Und ein Letztes noch: Wenn Sie in den nächsten Tagen in der Mainstreampresse lesen sollte, dass ich von einem Baum erschlagen, von einem Offroad-Biker überfahren oder von einem Waldbader ertränkt im Wald aufgefunden wurde, so könnte das möglicherweise kein Zufall sein.

Ich danke Ihnen trotzdem für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit!